



KANTON **solothurn**

**Berufsbildungszentrum
BBZ Olten**

Das BBZ-Magazin.

Wo Kompetenz zum Beruf wird.



03

Berufsbildung auf dem Platz Olten
gestärkt – Integration als Erfolgsmodell.

05

BBZ Olten – flexibel, pragmatisch,
innovativ und zuverlässig.

06

Kurz und knackig:
der Bildungsalltag in Zahlen.

07

BBZ Olten – für eine prosperierende
und gesunde Wirtschaft.

08

Die wichtigen Bereiche des
BBZ Olten auf einen Blick.

10

Sieben gelebte Werte –
das Leitbild des BBZ Olten.

11

Mit Überblick zum Erfolg.

12

IT und Dienstleistungen
auf einen Klick.

13

Die Arbeitsgruppen Förderpädagogik
und Staatskunde stellen sich vor.

14

Die Berufe und Lehrgänge am
BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

Berufsbildung auf dem Platz Olten gestärkt – Integration als Erfolgsmodell.

Sehr geehrte Leserin
Sehr geehrter Leser

Die Integration des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales BZ-GS in das Berufsbildungszentrum BBZ Olten wurde im Jahr 2013 durch den Kantonsrat als Sparmassnahme beschlossen. Mit dem neuen Erscheinungsbild des BBZ Olten und der Umbenennung des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales in Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS ist die Integration nun vollständig abgeschlossen.

«Aus Sicht der Schulkommission BBZ Olten wurde auch dieses Ziel klar erreicht. Als äusseres Zeichen widerspiegelt das neue Erscheinungsbild die Innovationskraft der ganzen Schule sowie der Leistungsbereiche des BBZ Olten.»

Wurden aber die Ziele der Sparmassnahme erreicht? Die finanzpolitische Zielsetzung wurde klar erfüllt! Durch die Zusammenlegung konnten jährlich wiederkehrende Einsparungen von über 1 Million Franken erzielt werden. Es ist wichtig festzuhalten, dass die Einsparungen nicht beim Bildungsauftrag des BBZ Olten, sondern vollumfänglich in der Verwaltung und Administration erzielt werden konnten.

Auf der anderen Seite war die Integration meines Erachtens nicht nur eine Sparmassnahme, sondern auch klar eine Stärkung der Berufsbildung auf dem Platz Olten. Aus Sicht der Schulkommission BBZ Olten wurde auch dieses Ziel klar erreicht. Als äusseres Zeichen widerspiegelt das neue Erscheinungsbild die Innovationskraft der ganzen Schule sowie der Leistungsbereiche des BBZ Olten.



Innovation ist namentlich in der Berufsbildung für die Schulen ein absolutes Muss. Ohne eine ständige Erneuerung der schulischen Berufsbildung, mit dem Ziel der Stärkung der Arbeitsplatz- und Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Berufe, würde, beschleunigt durch den Prozess der Digitalisierung, ein heute mehr denn je wichtiges Standbein der Wirtschaft und der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz gefährdet. In diesem Zusammenhang darf man sicher auch die Nachholbildung und die Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz ausdrücklich erwähnen, welche am BBZ Olten eine wichtige Rolle für den beachtlichen Erfolg des Erwachsenenbildungszentrums spielen. In beiden Ausbildungsfeldern gehört das BBZ Olten aufgrund der innovativen, vielfältigen und zahlenmässig starken Angebote zu einer der führenden Schulen in der Schweiz.

Beat Loosli, Präsident Schulkommission BBZ Olten,
Kantonsrat und Mitglied der Finanzkommission



Unser Credo: Menschen verbinden,
Wissen vermitteln, Fähigkeiten schulen,
Perspektiven schaffen.

BBZ Olten – flexibel, pragmatisch, innovativ und zuverlässig.

Wir sind das regionale Berufsbildungszentrum mit einem flexiblen und vielfältigen Bildungsangebot. Wir vermitteln Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe und stärken damit den Arbeitsmarkt.



Das BBZ Olten umfasst folgende Bereiche:

- › Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS mit Grundbildung und Höherer Fachschule Pflege Olten HFPO
- › Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS mit der Schule für Mode und Gestalten SMG
- › Kaufmännische Berufsfachschule KBS
- › Erwachsenenbildungszentrum EBZ
- › Direktion und Abteilung Dienste

Wir sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsbildung im Kanton Solothurn mit:

- › 4200 Lernenden und Studierenden
- › 260 Lehrpersonen
- › 40 Mitarbeitenden in den Diensten
- › 26 Berufen
- › einem Bekleidungsatelier
- › einem vielfältigen Angebot (Berufsvorbereitungsjahr, 2-, 3- und 4-jährige Lehren, vier Berufsmaturitätsausrichtungen)
- › einer starken Erwachsenenbildung (Vorbereitung auf das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis oder Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen, Schulung von Grundkompetenzen, Firmenkurse, Sprachkurse)
- › der Höheren Fachschule Pflege

Was wollen wir?

Wir wollen die Lernenden und Studierenden bestmöglich auf ihre Aufgaben im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft vorbereiten. Die Arbeitsplatzqualität der Lehrenden ist eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg der Lernenden und Studierenden.

Was leitet unser Handeln?

Wir setzen auf das Prinzip der Lernortkooperation, das heisst auf die enge Zusammenarbeit zwischen Berufsbildnern, Lernenden, Studierenden, Organisationen der Arbeitswelt, Behörden und der Schule. Alle unsere Handlungen konzentrieren sich auf das Lernen und die Persönlichkeitsbildung unserer Lernenden und Studierenden. Wir lassen uns an der Wirkung unseres Handelns messen und verstehen uns als partizipativ geführte, lernende Expertenorganisation. Wir gehen wertschätzend miteinander um und nutzen die Vielfalt unserer Berufe und unseres Personals zur Weiterentwicklung der Schule.

Was sind unsere Stärken?

Wir bauen in unserer täglichen Arbeit auf ein sehr motiviertes Team von Mitarbeitenden, unsere grosse Erfahrung in der Einführung und Entwicklung von beruflichen Kompetenzen, die ausgeprägte Kundenorientierung unserer Organisationsprozesse und die hoch entwickelte Technologie unserer IT-Infrastruktur.

Georg Berger,
Direktor BBZ Olten

Kurz und knackig: der Bildungsalltag in Zahlen.

4174

**Lernende, Studierende
und Kursteilnehmende**
nutzen die Bildungsan-
gebote des BBZ Olten.

3455 Lernende aus **26 Berufen** besuchen
ihren Berufsfachschulunterricht am BBZ Olten.



245

Berufsmaturanden besuchen
jährlich am BBZ ihre Berufsmaturität
in einer von vier Fachrichtungen.

217 Personen
studieren an der
Höheren Fachschule
für Pflege.

603 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bilden sich am
Erwachsenenbildungszentrum weiter, davon 335 in der Nachholbildung.

167

Jugendliche nutzen eines
der vielseitigen Brücken-
angebote zwischen der
obligatorischen Schulzeit
und der Sekundarstufe II.

56

Jugendliche absolvieren ihre berufliche Grundbildung
im BBZ Olten. In einem Lehratelier werden angehende
Bekleidungsgestalter/-innen und Bekleidungsnäher/-innen
ausgebildet, während in den Schulsekretariaten und den
Diensten die Mediamatiker/-innen, Kaufleute, Fachleute
Information und Dokumentation und Fachleute Betriebs-
unterhalt ihren Beruf erlernen.

BBZ Olten – für eine prosperierende und gesunde Wirtschaft.

Iris Schelbert, Oltner Stadträtin und Vizepräsidentin der Schulkommission BBZ Olten, streicht im Interview die Stärken der Bildungsangebote am BBZ Olten heraus.

Iris Schelbert, wo sehen Sie die Chancen in der breiten Vielfalt der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Berufsbildungszentrum Olten?

Das BBZ Olten ermöglicht Ausbildungen vom Berufsattest bis zur Tertiärstufe mit HF-Studiengängen für Pflegeberufe. Einem Lern- und Lehrumfeld dieser Vielfalt kommt je länger je mehr Bedeutung zu, denn die beruflichen Karrieren verlaufen immer weniger gradlinig und sind oft nicht mehr auf Langfristigkeit ausgelegt.

«Die beruflichen Karrieren verlaufen immer weniger gradlinig und sind oft nicht mehr auf Langfristigkeit ausgelegt».

Das BBZ Olten ist mit seinem Erwachsenenbildungszentrum der schweizweit grösste Schulstandort in der Nachholbildung für Erwachsene mit Berufserfahrung. Wie wichtig ist dieser vergleichsweise junge Ausbildungsweg?

Der Weg zu einer Berufsausbildung führt für viele junge Leute nicht mehr klassisch über die Oberstufe in eine Berufslehre und zum Abschluss. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sei es ein gewisser Lernüberdruß nach der Schule, sei es eine spezielle Biografie, ein Lehrabbruch oder sei es einfach die Lust, «Geld zu verdienen».

Früher oder später kommt die Einsicht, dass eine Berufsausbildung mit einem Abschluss Sinn macht. Die Nachholbildung ist nicht mehr wegzudenken.

Welche Rolle spielt die Berufsbildung für die Wirtschaft der Region Olten und des Kantons Solothurn aus Ihrer Sicht?

Olten hat 18000 Einwohnerinnen und Einwohner und Olten hat 34000 Lernende und Studierende. Olten hat sich in den letzten Jahren als Bildungsstadt etabliert.

Für eine prosperierende und gesunde Wirtschaft und für Betriebe im Dienstleistungssektor sind gut ausgebildete Fachkräfte unabdingbar. Somit profitieren Stadt, Region und Kanton von den Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.



Die wichtigen Bereiche des BBZ Olten auf einen Blick.

Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS

Die Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS ist das Kompetenzzentrum für berufliche Grundbildungen und die höhere Berufsbildung im Gesundheits- und Sozialbereich des Kantons Solothurn. Wir bieten für die über 1000 Lernenden und Studierenden die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit sie in Berufsfeld und Alltag klug und selbstverantwortlich handeln können.

Daniel Hofer, Rektor

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS

«Wo Kompetenz zum Beruf wird.» Dieser Satz beschreibt nicht nur eine Vision, sondern eine Mission im Unterrichtsalltag an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule.

Die GIBS bildet Lernende aus ca. 900 Ausbildungsbetrieben in 20 Berufen in EFZ- und EBA-Grundbildungen aus. Die 2300 Lernenden verteilen sich auf 130 Klassen und werden von rund 150 Lehrpersonen unterrichtet. Etwa 50 Prozent unserer Lernenden absolvieren ihre Ausbildung in einem Betrieb ausserhalb des Kantons Solothurn. Neben den erwähnten Grundbildungen führen wir Lehrgänge im Berufsvorbereitungsjahr sowie im Integrationsjahr für fremdsprachige Jugendliche. Die Berufsmaturität lässt sich in der technischen, gestalterischen und gesundheitlich-sozialen Ausrichtung entweder lehrbegleitend oder nach abgeschlossener Grundbildung absolvieren.

Zur Umsetzung der Bildungspläne und zur Erreichung der Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit der Lernenden ist uns eine gut funktionierende, effiziente Lernortkooperation wichtig. Mit praxisnahem, handlungsorientiertem Unterricht und der Schaffung einer angenehmen Lernatmosphäre reagieren wir flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Lernenden. Eine gute Arbeitsplatzqualität für unsere Lehrpersonen ist ein grundlegendes Element unserer Schulkultur.

Thomas Schneider, Rektor

Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Die KBS bildet Lernende in kaufmännischen Berufen sowie in Berufen des Detailhandels aus und ist in drei Abteilungen gegliedert: Kaufmännische Grundbildung B- und E-Profil, Detailhandel (Detailhandelsfachleute mit dreijähriger Grundbildung EFZ sowie Detailhandelsassistentinnen und -assistenten mit zweijähriger Grundbildung EBA) und Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen (lehrbegleitend Typ Wirtschaft, Vollzeitlehrgänge für gelernte Berufsleute Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen). Die ca. 700 Lernenden verteilen sich auf rund 40 Klassen und werden von ca. 50 Lehrpersonen unterrichtet.

Bei unserer täglichen Arbeit stehen für uns alle – Schulleitung, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Dienste – die Lernenden und deren Begleitung während der beruflichen Grundbildung im Mittelpunkt. Zeitgemässer Unterricht auf pädagogisch und fachlich hohem Niveau, eine gut funktionierende Lernortkooperation sowie eine respektvolle, wertschätzende Lernatmosphäre prägen unsere Schulkultur.

Ursula Wildi, Rektorin

Schule für Mode und Gestalten SMG

An der Schule für Mode und Gestalten werden im Lehratelier rund 40 Bekleidungs-gestalter/-innen und Bekleidungs-näher/-innen ausgebildet. Berufliche Kompetenzen und handwerkliche Fertigkeiten werden anhand von Kundenaufträgen erworben. Zusätzlich zum Berufskundeunterricht werden Ergänzungsfächer wie Modische Darstellung, Projektarbeiten, Visuelle Kommunikation und Kollektionsentwicklung angeboten. Praktika und Exkursionen sind ebenso ein Teil des Curriculums. Nach erfolgreichem EFZ-Abschluss besteht die Möglichkeit, die einjährige Vollzeit-BM Gestaltung und Kunst zu besuchen.

Cornelia Jelitto, Leiterin SMG

Georg Berger, Daniel Hofer,
Thomas Schneider, Ursula Wildi,
Roland Nebel, Alain Légeret



Erwachsenenbildungszentrum EBZ

Das EBZ Olten erfüllt neben der Aufgabe, die Angebote der Grundbildung zu ergänzen, als Mandatsnehmerin verschiedene Aufträge.

Im Bereich der Grundbildung liegen die Angebotsschwerpunkte neben dem Berufsabschluss für Erwachsene auch bei Freifachkursen, Vorbereitungskursen für die BM oder im Bereich der Höheren Berufsbildung. Als Mandatsnehmerin bietet das EBZ Olten für den Kanton Kurse für Berufsbildner/-innen oder Neubürgerkurse an und führt für (berufs-) bildungsnahe Institutionen den Multi-Check oder BasisCheck durch.

Das EBZ nimmt somit eine Scharnierfunktion zwischen Grundbildung, Erwachsenenbildung und Weiterbildung wahr und unterstützt damit den Bildungsauftrag des BBZ Olten.

Roland Nebel, Leiter EBZ

Die Abteilung Dienste

Damit sich die Schulleitungen der Teilschulen auf ihre pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren können, sind sämtliche Supportfunktionen in der Abteilung Dienste zusammengefasst. Die Aufgaben der Dienste beinhalten somit die Ressourcenbewirtschaftung sowie den betriebswirtschaftlichen, administrativen und technischen Support für das ganze Berufsbildungszentrum (Administration der Leistungsbereiche, Personelles Lehrpersonen, Rechnungswesen, Bibliotheken, Hausdienst, IT, Führungsunterstützung). Des Weiteren stellt die IT des BBZ Olten Dienstleistungen zu Gunsten Dritter zur Verfügung, beispielsweise betreibt und unterhält sie den IT-Betrieb der Heilpädagogischen Schulzentren. Im Auftrag des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen stellt das BBZ Olten den Betrieb und Support der kantonalen Schulverwaltungssoftware (KASCHUSO) für alle kantonalen Schulzentren sicher.

Alain Légeret, Abteilungsleiter Dienste,
stv. Direktor BBZ Olten

Sieben gelebte Werte – das Leitbild des BBZ Olten.

Wir pflegen die Verbindungen zu den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und den Organisationen der Arbeitswelt bewusst.

Wir befähigen unsere Schule, sich einem wechselnden Umfeld laufend anzupassen.

Wir achten die Individualität der Lernenden, Studierenden und Mitarbeitenden.

Wir gestalten den Unterricht interessant und abwechslungsreich, so dass die Lernenden ihre eigenen Erfahrungen und ihre Kreativität einbringen können.

Eine intensive Kooperation im Lehrkörper und eine gut ausgebaute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erhöhen die Effektivität unserer Arbeit.

Die Weiterbildung und die berufliche Entwicklung unserer Lehrpersonen sind wichtige Elemente unserer Personalführung.

Wir leben das Konzept des lebenslangen Lernens.

Die sieben Handlungsgrundsätze für die tägliche Arbeit am BBZ Olten wurden am 1. Juli 2013 von der BBZ-Leitung verabschiedet.

Mit Überblick zum Erfolg.

Die Schulkommission

Die Kommission des Berufsbildungszentrums BBZ Olten unterstützt und fördert die Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis und begleitet und fördert die Schul- und Qualitätsentwicklung. Dabei nimmt die Schulkommission des BBZ Olten auch zu wichtigen Fragen der Entwicklungen in der Berufsbildung Stellung oder übernimmt Aufgaben, welche ihr vom Regierungsrat oder dem Departement übertragen werden.

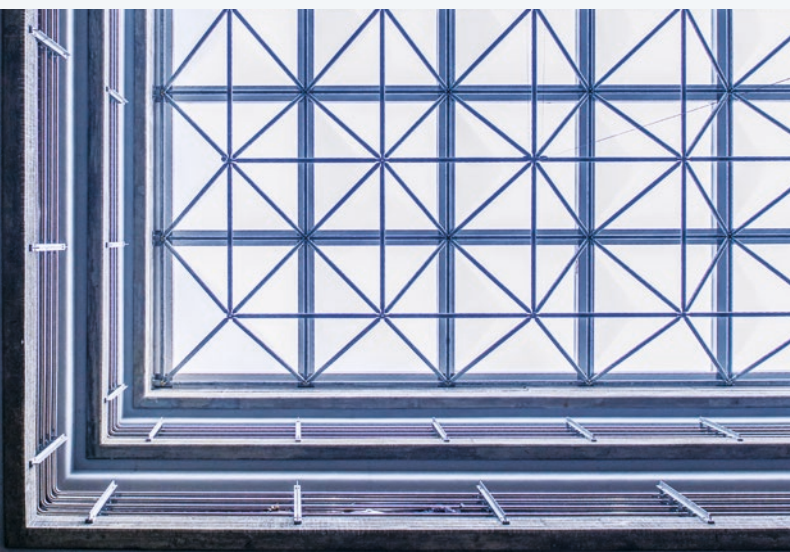
- › Franz Koch
- › Sigrun Kuhn-Hopp
- › Beat Loosli, Präsident
- › Beat Nützi
- › Miriam Ragaz-Gassler
- › Iris Schelbert-Widmer, Vizepräsidentin
- › Michael Schweizer
- › Deny Sonderegger
- › Luzia Stocker

Die Expertenkommission

Der Regierungsrat setzt alle vier Jahre eine Expertenkommission ein. Die Aufgabe dieser Kommission ist die Erhaltung, das heisst die offizielle Feststellung der Resultate der Diplomprüfungen der Bildungsgänge an der Höheren Fachschule Pflege Olten HFPO. Dieser Kommission gehören vier Mitglieder aus den Bereichen Psychiatrie, Spitex, Berufsbildung und der Schulkommission (Vizepräsidentin) an. Der Rektor der HFPO, Daniel Hofer, ist mit beratender Stimme dabei und erläutert jeweils die Ergebnisse.

- › Stefan Kuhn
- › Sigrun Kuhn-Hopp
- › Luzia Stocker
- › Iris Schelbert-Widmer, Präsidentin

Im Fokus: Durchblick, Voraussicht und der Blick fürs Detail sind gefragt.



IT und Dienstleistungen auf einen Klick.

Der Einbezug der IT in den Unterricht erfolgt gemäss dem Motto des BBZ Olten «Wo Kompetenz zum Beruf wird» und unter der Zielsetzung der «Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit», die unsere Lernenden und Studierenden beim Abschluss erreichen sollen.

«Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht».

Das heisst, dass wir im pädagogischen Bereich die IT berufsfeldbezogen entsprechend den Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft einsetzen, sei dies als e-Lehrmittel in Kombination mit herkömmlichen Lehrmitteln, sei es im Einsatz als Lernplattform (z.B. Moodle, Sharepoint, Plone) oder sei es punktuell in der Recherche. Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht und die hohe Datenschutz-Anforderungen erfüllt (z.B. Speicherung der Daten auf einer PrivatCloud des BBZ Olten).

Das BBZ Olten hat sich in den letzten Jahren zum IT-Dienstleistungsanbieter innerhalb des Departements für Bildung und Kultur DBK entwickelt. So betreiben wir im Auftrag des Volksschulamtes die IT-Infrastruktur der Heilpädagogischen Schulzentren des Kantons (hpsz) und stellen Dienstleistungen für die Berufs- und Studienberatung BIZ und für das Volksschulamt (SOBildung, SOSchule) zur Verfügung.

Im Auftrag des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ABMH stellt das BBZ Olten zudem mit dem CCSV (Kompetenzzentrum Schulverwaltung) den Betrieb und Support der IT-Applikation KASCHUSO für die kantonalen Schulen (Berufsbildungszentren, Kantonsschulen, Wallierhof) sicher.

Alain Légeret, Leiter Dienste



Moderne Infrastruktur
als Grundlage für den Weg
in die Zukunft.

Die Arbeitsgruppen Förderpädagogik und Staatskunde stellen sich vor.

Die Arbeitsgruppe Förderpädagogik – Die Brückenangebote am BBZ Olten

Die Brückenangebote sind in den letzten Jahren nachfrageorientiert stetig gewachsen. Sie sind in die zwei Gefässe Integrationsjahr und Berufsvorbereitungsjahr aufgeteilt. Im Integrationsjahr gibt es die zwei Profile Orientierung und Berufsvorbereitung. Während im ersteren der Erwerb der deutschen Sprache und die Orientierung im hiesigen Alltag und Bildungssystem im Zentrum steht, ist das Profil Berufsvorbereitung mit einem Anteil Praktikum in der Privatwirtschaft klar auf eine Anschlusslösung in Richtung beruflicher Grundbildung ausgerichtet. Das Berufsvorbereitungsjahr richtet sich in erster Linie an Volksschulabgänger/-innen ohne Anschluss an die berufliche Grundbildung und ist in diesem Sinn ein Brückenangebot im engeren Sinn. Beide Brückenangebote wurden neuerdings nachfragebedingt um spezifische Profile für die Integration von geflüchteten Menschen erweitert.

Heinz Flück, Leiter Berufsvorbereitungsjahr

Die Arbeitsgruppe Staatskunde des BBZ Olten

Die AG Staatskunde organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe, bei denen sich die Lernenden mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen.

Im Rahmen von Podiumsveranstaltungen des BBZ Olten stellen sich prominente Politiker/-innen jeweils den kritischen Fragen unserer Berufsschülerinnen und -schüler. Aufgrund der Erfahrung, dass die Lernenden immer dann ihre Meinungen engagiert einbringen, wenn Probleme zur Sprache kommen, welche sie persönlich betreffen, veranstaltet die AG Staatskunde zudem «Polittalks» (Kaminfeuergespräche), an denen die Klassen im kleineren Rahmen mit Volksvertretern über Themen ihrer Wahl diskutieren.

Durch die Teilnahme an Easyvote-Umfragen und an Staatskundeexkursionen wird politisch interessierten Lernenden zudem die Möglichkeit geboten, sich vertiefter mit aktuellen politischen Fragen auseinanderzusetzen und Vorurteile zu hinterfragen.

Die AG Staatskunde versucht mit diesen Veranstaltungen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Lernenden über aktuelle Themen diskutieren können, die für sie relevant sind. Dadurch soll am BBZ Olten neben der Arbeitsmarktfähigkeit, auch die Gesellschaftsfähigkeit gefördert werden.

Martin Meyer, Leiter AG Staatskunde



Halt in der Gesellschaft ermöglichen,
Perspektiven aufbauen – Integration
findet auf vielen Ebenen statt.

Die Berufe und Lehrgänge am BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS

- › Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- › Dentalassistent/-in EFZ
- › Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- › Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachrichtungen Kinder- und Behindertenbetreuung
- › Medizinische/r Praxisassistent/-in EFZ

Höhere Fachschule Pflege HFPO

- › Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS

- › Anlagenführer/-in EFZ
- › Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ
- › Augenoptiker/-in EFZ
- › Automatiker/-in EFZ
- › Coiffeur/Coiffeuse EFZ & EBA
- › Fachfrau/-mann öffentlicher Verkehr EFZ
- › Gebäudereiniger/-in EFZ & EBA
- › Glaser/-in EFZ
- › Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA
- › Hörsystemakustiker/-in EFZ
- › Hufschmied/-in EFZ
- › Kaminfeger/-in EFZ
- › Logistiker/-in EFZ & EBA
- › Maler/-in EFZ
- › Metallbauer/-in EFZ
- › Tierpfleger/-in EFZ
- › Zeichner/-in Fachrichtung Architektur EFZ
- › Zeichner/-in Fachrichtung Ingenieurbau EFZ
- › Berufsmaturität Gestaltung und Kunst
- › Berufsmaturität Gesundheit und Soziales
- › Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences
- › Berufsvorbereitungsjahr
- › Integrationsjahr (junge Flüchtlinge)
- › Integrationsvorlehre

Schule für Mode und Gestalten SMG

- › Bekleidungsgestalterin/-in EFZ
- › Bekleidungsnäher/-in EBA

Kaufmännische Berufsfachschule KBS

- › Kauffrau/-mann EFZ
- › Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
- › Detailhandelsassistent/-in EBA

- › Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen

Erwachsenenbildungszentrum EBZ

Fachausweis

- › Coiffure
- › Logistik
- › Langzeitpflege und Betreuung

- › Dipl. Finanzplaner/-in
- › Dipl. Finanzberater/-in IAF

Berufsabschluss für Erwachsene

- › Anlagenführer/-in EFZ
- › Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
- › Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- › Gebäudereiniger/-in EFZ
- › Kauffrau/-mann EFZ
- › Logistiker/-in EFZ (Lager und Distribution)
- › Tierpfleger/-in EFZ

Vorbereitungskurs

- › Grundkompetenzen
- › Berufsmaturität
- › Finanzbuchhaltung- und Mathematik für Studierende FH

- › Berufsbildnerkurs
- › Didaktikkurs I und II für Berufsbildner

- › Informatikkurse
- › Firmenkurse u.a. Grundkompetenzen am Arbeitsplatz
- › Neubürgerkurs inkl. Sprachstandsnachweis

Ausgabe Januar 2018

Herausgeber

Berufsbildungszentrum Olten

Redaktion

Georg Berger

Christoph Henzmann

Bilder

Christoph Henzmann

Markus Daepfen

Konzept

divis, Solothurn

Layout

divis, Solothurn

Druck

In der Schweiz

Kontakt

Christoph Henzmann

christoph.henzmann@bbzolgen.ch

Telefon 062 311 83 83

www.bbzolgen.so.ch

www.facebook.com/bbzolgen



Sehr geehrte Leserin

Sehr geehrte Leser

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe des BBZ-Magazins das Berufsbildungszentrum BBZ Olten näher vorzustellen.

Die duale Bildung ist ein wichtiges Element für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Das BBZ Olten leistet mit zahlreichen Bildungspartnern seinen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung des Berufsnachwuchses.

Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie unter:

www.bbzolgen.so.ch und

www.facebook.com/bbzolgen

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Berufsbildungszentrum.

Christoph Henzmann,

Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten

BBZ Olten

Berufsbildungszentrum Olten

Aaraustrasse 30
4601 Olten
Telefon 062 311 83 83
Telefax 062 311 83 80
www.bbzolten.so.ch